

Betreff:sehr dringend - über 20 Jahre Mobbing - Petition und 13. Nachfrage an Kardinal Marx (persönlich) und an alle Bistumsleiter der DBK

Datum:Sun, 27 May 2018 00:09:12 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>

Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteiivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>



» Missionierungsversuch der Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz. «

Die **tatsächliche Umkehr** ist **nur** durch **loslassen** vom **"Bösen"** möglich.

Das **"Böse"** hat **Namen**. Es beruht u.a. auf dem **Verhalten "Beute"** behalten.

Argumentation, **wie Luther**, mit „**Zeugnissen der Schrift** und **klaren Vernunftgründen**“.

Gibt es in Deutschland ein Gewohnheitsrecht für stete "Vergewaltigung" !?

Durch Ihr **Verhalten** wird die **Existenz von Menschen gefährdet** und es werden **Menschen krank** !

Organisierte Kriminalität u.a. in **Verantwortung** der **katholischen Kirche** !?

Warum darf die Institution Katholische Kirche in Deutschland

- * **Konflikte** unredlich **bewirken**,
- * den sachlichen **Dialog** jahrzehntelang **verweigern**
- * und gar **Ungerechtigkeit** **legitimieren** !?

Sie **verhalten sich entgegen**: Grundgesetz (GG), 10 Geboten, Subsidiaritätsprinzip.

=> D.h., im **Widerspruch** zu Ihren **Werte-Grundlagen** !

Warum soll eine **derartige "Kirche"** u.a. von der **Allgemeinheit finanziert** werden !?



Über **20 Jahre Mobbing** in **Verantwortung** des **Bischofs von Magdeburg**.

Alle Bischöfe der **Deutschen Bischofskonferenz** (DBK) schauen **w i s s e n d** zu.

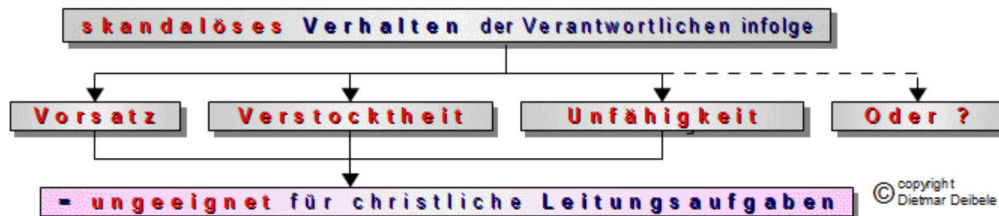
„Für den **Triumph des Bösen** reicht es,

wenn **die Guten nichts tun** !“

(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)

Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz** der **BRD** !?

Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat** **Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe** und der **"Nachfolge"** von **Jesus Christus** !?



„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von **Werten** (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom **"Bösen"**.

Wird 2018 im **Bistum Magdeburg** sowie in der **CDU** erneut ein Jahr

der **Dialogverweigerung** und **Heuchelei** oder ein Jahr der **Glaubwürdigkeit** und **Umkehr** !?

Sehr geehrter Kardinal Marx (persönlich),
 sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
 (**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
 der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),

**Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung**

© copyright
Dietmar Deibele

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
 Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der
 Landes- und Bundesregierung,
 diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden,
 sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren
 der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
 der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel
 „Der Prozess Jesu“ schreibt
Papst Benedikt XVI. über
 Jesus Wirken zu seiner Zeit:

**„Jesus kämpft ... gegen
eigensüchtigen Missbrauch im
Raum des Heiligen, ...“.**

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193,
 ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie **fühlen** und **leiden** die Opfer !?

Über 20 Jahre Mobbing sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
 Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach
 bestehenden **christlichen Normen**.

Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).

Sollte ich **Angst** vor **Repressalien** haben !?

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

Auf der Bistumswallfahrt am 07.09.2008 sagte Bischof Feige:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, **ermutigt Bischof Gerhard Feige** die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Auch wenn der Bischof selbst eine Ursache für die skandalösen Misstände im Bistum ist !?

Mit dem angehängtem Schreiben

Petition und 13. Nachfrage vom 01.01.2018

an die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)**

Datei "180527 Petition und Nachfrage_13 - Bitte um Gespräch an DBK-unterschrieben-komplett.pdf.pdf"

entsprechen wir seinem Aufruf.

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] zu tun, **ohne** darauf **zu warten**, dass **die anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder** kann diese **Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**.«
»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne eine ehrliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien, **Versöhnung im Fokus!**)

Wie lässt sich begründen, dass "Christen" hinzunehmen sind,
welche trotz nachgewiesenem **Rechtsbruch** nicht zur **Umkehr** bereit sind !?

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:

„Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt** das **geltende Recht** auch **konsequent anzuwenden**.“

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreibe ich wie folgt:

Wenn **nicht gilt, was aktuell gilt,**
warum **soll gelten, was künftig gilt !?**

(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt** wird.



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer** bzw. **was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wird von den **Verantwortlichen**

© copyright
Dietmar Deibele

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Demagogische Verharmlosung von Unrecht (Analogie von Dietmar Deibele)

© copyright
Dietmar Deibele

Der Anwalt eines flüchtigen Bankräubers äußert sich wie folgt: Wir **alle sind** an der derzeitigen Situation mehr oder weniger **Schuld** - deshalb sollten wir es bei den **jetzigen Tatsachen** belassen.

Hätte nicht ein Geschäftsmann eine Bank gegründet, und hätten nicht die vielen Kleinanleger ihr Geld eingezahlt, dann wäre es nicht zu einer Geldanhäufung gekommen, welche den **Bankräubers** zu seiner Tat verführte.

Nach dem Raubüberfall ist die **Bank pleite**, die Anleger haben kein Geld mehr und so kann es nicht mehr zur verführerischen Geldanhäufung kommen. Somit besteht auch keine Gefahr eines erneuten Bankraubes.

Wir sollten die **Situation belassen**, wie sie jetzt ist, **nach vorne schauen** und nicht „rückwärts belastet“ **denken** sowie die Verfolgung einstellen, denn letztlich haben wir alle dazu beigetragen. Mein Klient hat bereits als Zeichen seiner „**Läuterung**“ einen **Betrag für Notleidende** und **die Kirche gespendet**.

Von **welchem Geld**? Welche **Vorbildwirkung**? (**Glaubwürdigkeit, Rechtssicherheit** usw.)

Erkennbare Absicht: **„Beute“ behalten!** Wer ist jetzt das **Ziel** weiterer **„Bankräuber“**?

In Anlehnung gilt dies auch für **Autodiebe, Hochstapler** usw.! Sollte dies gar durch einen **unredlichen Mehrheitsbeschluss** „abgesegnet“ worden sein, so ist dies allenfalls in **Mafia-Kreisen** verbindlich.

Übrigens: **Ab wie viel** geklauten Autos ist man ein **Autodieb**!? **Und wie viele** der geklauten Autos darf der **Autodieb redlich** behalten !?
Jedem sind die **Antworten** bei diesem **Verbrechen** zweifelsfrei klar - **ab dem ersten Auto** und **keines**.

Diese **Fragen** sind in Anlehnung auch bei anderen Vergehen **zielführend**.

Selbstverständlich **gelten die gleichen Konsequenzen** erst Recht für **Personen** und **Gremien** bzw. **Institutionen**, welche auf **Glaubwürdigkeit** angewiesen sind:

- **Personen**: z.B. Bischöfe, Pfarrer, Christen, Staatsdiener (bei Verwaltung, Justiz, Polizei, Soldaten, Finanzamt usw.), Politiker, Manager und Personal der Wirtschaft, der Medizin, der Ausbildung, der Betreuung, der Banken und Börsen,
- **Gremien bzw. Institutionen**: z.B. demokratische **Parteien**, **Staat** mit den unabhängigen Gewalten (Legislative [=Gesetzgebung], Judikative [=Rechtsprechung] und Exekutive [=ausführende oder vollziehende Gewalt]), **Kirchen**, Stiftungen, Vereine, Betriebe des Gesundheitswesens, der Pflege, der Bildung, der Kinderbetreuung, des Finanzwesens und der sonstigen Wirtschaft.

Es entsteht der rechtswidrige Eindruck:

Wer **nicht** zu den „**Strukturen der Macht**“ gehört, der **ist nicht vom geltenden Recht geschützt.**
und

Wer zu den „**Strukturen der Macht**“ gehört, der **ist nicht an das geltende Recht gebunden.**

(siehe u.a. [Ursache](#) für den [negativen Zustand](#) und [Video](#) zum Buch, [Widerstandsrecht](#) laut Grundgesetz Artikel 20)

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) zu leben, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert** .

Der von mir jahrelang erlebte **Umgang mit der Wahrhaftigkeit** in **STAAT & KIRCHE** beim „Mühen“ um „Übereinstimmung“ von **WORT & TAT** ist:

Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern **die Deutungshoheit** über die **behauptete „Realität“**, welche **postfaktisch** und/oder mit **„alternativer Wahrheit“** unterlegt wird.

Dies sind leider Merkmale eines Unrechtsstaates.

- | | |
|------------------------|--|
| „Realität“ | - tatsächliche Gegebenheit; Tatsache; Übereinstimmung einer Aussage mit der Sache, über die sie gemacht wird; niedergeschriebene und verbindliche Regelwerke; usw. |
| „postfaktisch“ | - Nicht auf Tatsachen beruhende Aussage bzw. Verhaltensweise. |
| „alternative Wahrheit“ | - Die Falschaussage wird durch bloße Behauptung zur „Wahrheit“ erklärt. |

Bitte bedenken Sie: **Wie fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

Resignation ist **keine Lösung** !

(siehe [Lösung & Aufruf zur Umkehr](#))

Wortbedeutungen:

© copyright
Dietmar Deibele

Ganove (lt. Wiktionary vom 20.04.2017 <https://de.wiktionary.org/wiki/Ganove>):

„jemand, der **andere betrügt** und/oder schwere Straftaten begeht; jemand, der der **Unterwelt** angehört“

Betrug (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Betrug>):

„bewusste **Täuschung, Irreführung** einer anderen Person“

Dieb (lt. Duden vom 18.02.2018 <https://www.duden.de/rechtschreibung/Dieb>):

„jemand, der **fremdes Eigentum heimlich entwendet**“

Verbrechen (lt. Duden vom 27.03.2018 <https://www.duden.de/rechtschreibung/Verbrechen>):

„a) schwere **Straftat**“, „b) **verabscheuenswürdige Untat; verwerfliche, verantwortungslose Handlung**“

Hochstapler: („Duden - Herkunftswörterbuch, Etymologie der deutschen Sprach“, 3. Auflage, 2001, Dudenverlag

Mannheim*Leipzig*Wien*Zürich, ISBN 3-411-04073-4) „jemand, der **[in betrügerischer Absicht] etwas**

(eine hohe gesellschaftliche Stellung, ein nicht vorhandenes Wissen o.ä.) **vortäuscht**.“

Bandit (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 [https://de.wikipedia.org/wiki/Bandit_\(Begriffskl%C3%A4rung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bandit_(Begriffskl%C3%A4rung))):

„Bandit bezeichnet einen **Gesetzlosen**, der einer **Bande** angehört.“

gesetzlos (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/gesetzlos>):

„**keinerlei Gesetze achtend**“

Anarchie (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Anarchie>):

„Zustand der **Herrschaftslosigkeit, Gesetzlosigkeit;**

Chaos in **rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher** Hinsicht“

Heuchelei (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 <https://de.wikipedia.org/wiki/Heuchelei>):

„bezeichnet ein **moralisch** bzw. **ethisch negativ besetztes Verhalten**, bei dem eine **Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht**.“

Verrat (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Mafia>):

„Bruch eines Vertrauensverhältnisses, **Zerstörung des Vertrauens** durch eine **Handlungsweise**, mit der jemand **hintergangen, getäuscht, betrogen** o. Ä. wird, durch **Preisgabe einer Person oder Sache**.“

Mafia (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 <https://de.wikipedia.org/wiki/Mafia>):

„... **Verbrecherorganisationen** aus dem Bereich der **organisierten Kriminalität** ...“

organisierte Kriminalität in Deutschland: (lt. Wikipedia vom 11.03.2018 <https://de.wikipedia.org>)

„**Organisierte Kriminalität** ist die von **Gewinn- oder Machtstreben** bestimmte **planmäßige Begehung von Straftaten**, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit **von erheblicher Bedeutung sind, wenn** mehr als zwei Beteiligte **auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig**

a) unter Verwendung **gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen**,

b) unter Anwendung von **Gewalt** oder anderer **zur Einschüchterung geeigneter Mittel** oder

c) unter **Einflussnahme auf Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz** oder **Wirtschaft**

zusammenwirken. Der Begriff umfasst nicht Straftaten des Terrorismus.“

Diskriminierung (lt. Wikipedia vom 01.04.2018 <https://de.wikipedia.org/wiki/Diskriminierung>):

„Diskriminierung bezeichnet eine **Benachteiligung** oder **Herabwürdigung** von **Gruppen** oder **einzelnen Personen** nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z. T. auch unbewusster Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen.“

Papst Franziskus sagte am 21.06.2014: (<http://de.radiovaticana.va>)

„Diejenigen, die **den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi**, sind **nicht** in der **Kommunion mit Gott**. Sie sind **exkommuniziert**.“

Daraus folgt: **Nicht** Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin**, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von **Werten** (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom **"Bösen"**.

„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1.Joh. 3,1-10)
 „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
 copyright Dietmar Deibele

Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr:		Lösung	WORT & TAT	„Das Böse“
behauptete Absicht: glaubwürdige Umkehr von: tatsächlicher Christ „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5); ↯ und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“				
Umkehr durch:				
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)	„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.		
2. Gewissenerforschung	ja (wahrhaftig)			
3. Reue	ja (wahrhaftig)			
4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)			
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)			
»Zur Versöhnung müssten "einige den Mut fassen, den ersten Schritt [...] zu tun, ohne darauf zu warten, dass die anderen es tun", sagte Franziskus.« und „Allerdings bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte unter den Teppich zu kehren. Ebenso wenig heiße es, Ungerechtigkeit zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.“ (08.09.2017)	Ergebnis: » Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich.		Die Institution katholischen Kirche unterschlägt oft das 5. Kriterium: „verlogene „Harmonie“ = „ja“ (Worte zum Schein) = „ja“ (Worte zum Schein) = „ja“ (Worte zum Schein) = „ja“ (Worte zum Schein) = nein (= Tat) „Beute“ behalten.	Umkehr-Missbrauch (Bischof Feige, Altbischof Nowak, Pfr. Kenaböck)
Daraus folgt:	Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“ .		» Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch , keine Vergebung, kein Neuanfang	
erkennbare Absicht: glaubwürdige Umkehr				Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation. Missbrauch der Umkehr

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“. (siehe u. a. 1.Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

„Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: **Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich "wachrütteln" und "erinnern, was wirklich wichtig ist":

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT)** !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte **ignorieren** Sie uns **nicht**. Bitte **verweigern** Sie **nicht** den **Dialog**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan



Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

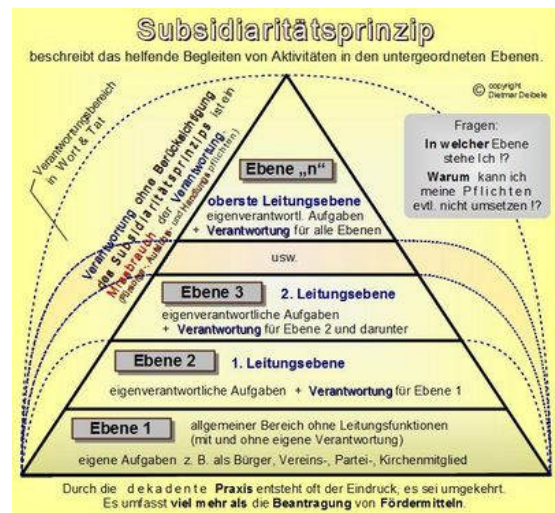
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** ?

Papst Franziskus sagte in seiner Predigt am **27.04.2017** „**Zeugen des Gehorsams werden**“:

„**Christ sein ist kein sozialer Status**, sondern es **bedeutet** vielmehr, **Gehorsam gegenüber Gott zu üben**, so wie es **Jesus vorgelebt hat**. Und eine **Konsequenz dieses Gehorsams sind Verfolgungen**.“

„Der **Christ ist ein Zeuge des Gehorsams**, und wenn wir **nicht auf diesem Weg sind**, im Zeugnis des Gehorsams zu wachsen, **dann sind wir keine Christen**.“

In der **Osternacht** am **15.04.2017** in „**Lassen wir uns von der Neuheit überraschen**“ sagte **Papst Franziskus**:

„... zwei Frauen, **die fähig waren, nicht davon zu laufen, sondern auszuhalten, die fähig waren**, sich dem Leben zu stellen, so wie es ist, und **den Bittergeschmack des Unrechts zu ertragen**.“

„Aber **auch unsere Gesichter sprechen von Wunden**, sie sprechen **von vielfacher Untreue** - unsere und die der anderen -, sie sprechen **von Versuchen und verlorenen Schlachten**. Unser Herz weiß, dass die Dinge anders sein können, doch gleichsam ohne es zu merken **gewöhnen wir uns daran**, mit **dem Grab zu leben und mit der Enttäuschung**. Mehr noch, wir gehen sogar so weit, **uns einzureden**, dass **dies das Gesetz des Lebens ist**, während wir uns mit **Ausflüchten betäuben**, die **nichts anderes bewirken**, als **die Hoffnung**, die **Gott in unsere Hände gelegt hat, auszulöschen**.“

„... gehen wir ... zu all den Orten, wo **der Tod die einzige Lösung** und **das Grab das letzte Wort zu haben schien**. **Gehen wir**, um zu verkünden, um mitzuteilen und zu offenbaren, dass es wahr ist: Der Herr lebt. **Erlebt und will in vielen Gesichtern auferstehen**, welche die **Hoffnung begraben haben**, die **Träume, die Würde**. Und wenn wir **nicht fähig sind zuzulassen**, dass **der Heilige Geist uns auf diese Straße führt, dann sind wir keine Christen**.“

(siehe auch **21.12.2017 Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „Krebsgeschwüre in der Heiligen Stadt“**)

Bitte
werden Sie
Teil der
Lösung

copyright
Diemar Debatte

Verhalten Jesu

Was bedeutet dies
für die Christen,
welche den hier
beschriebenen
jahrelangen Konflikt
bewirkt haben bzw.
zulassen !?

(Kirchenvorstand, Pfarrer, Bischof,
PZG, Schlichtungsstelle, Juristen,
DBK, Politiker usw. - **Täter**)

Papst Benedikt XVI. sagte am **19.04.2011** in „**Der Fels und die Demut der Wahrheit**“:

»... **gegen die Räuber, die sich ihre Beute suchen**, ...«

»**Beides**, Stock und Stab, „**Angriff**“ und **Festigkeit** gehören für den Papst **zum Wesen seines Dienstes** als Bischof und Priester, **zum Wesen des Dienstes der Kirche**: „**Auch die Kirche muss den Stock des Hirten gebrauchen**, mit dem **sie den Glauben schützt gegen die Verfälscher, gegen die Führungen, die Verführungen sind**. Gerade **der Gebrauch des Stockes kann ein Dienst der Liebe sein**. Heute **sehen wir es, dass es keine Liebe ist, wenn ein für das priesterliche Leben unwürdiges Verhalten geduldet wird**. So **ist es auch nicht Liebe, wenn man die Irrlehre, die Entstellung und Auflösung des Glaubens wuchern lässt**, als ob wir den Glauben selbst erfänden. Als ob er nicht mehr Gottes Geschenk, die kostbare Perle wäre, die wir uns nicht nehmen lassen. Zugleich **freilich muss der Stock immer wieder Stab des Hirten werden, der den Menschen hilft**, auf schwierigen Wegen gehen zu können und dem Herrn nachzuzufolgen.“«

„Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung darf sich nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln**.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns gilt die Stärke des Rechts** und **nicht die Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **unserer** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?

Zitat aus dem Buch "Mobbing-Absurd" vom 27.05.2018:

Absurde Realität:

(Stand: 28.04.2018)

z.B. Auszug der "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" vom 04.03.2008 - Falschheit oder "katholische Entartung" Die Forderung „Einhaltung der geltenden Regelwerke“ ist gefährlich, weil dies in konsequenter Missachtung des geltenden Rechts zur unredlichen Ausgrenzung führt. (10.03.2008 Notiz und Antrag zur "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" am 04.03.2008 in Köthen), Flugblatt vom 07.09.2008; 23.01.2009 4. Nachfrage an das BOM - offener Brief - "Nächstenliebe verdrängt", "Sippenverfolgung"?; Wortbruch der Verantwortlichen, Gerechtigkeit; 26.07.2011 Petition an Papst Benedikt XVI.; 26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI.; 19.06.2013 Sachstand



Wortbedeutung: Ganove, Betrug, Anarchie, Heuchelei, Verrat, Mafia

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)



Petition & 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017

BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, der **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet.

Folgen sind: **Politik-** und **Kirchenverdrossenheit**.
(siehe Situation „hörendes Herz“ in Staat und Kirche)

Verhalten der **Täter**: (siehe auch **Hierarchie**)

- **Betriebsfremde Personen** treten als neue Vorgesetzte gegenüber der Betriebsleitung auf. Die **informierten übergeordneten Verantwortungsstäger** bitten die **Heimleitung**, diesen **Zustand zu dulden**. Später stellt sich heraus, dass diese **betriebsfremden Personen ohne Befugnisse** handelten (=Hochstapler) und sie wohl deshalb den eingeforderten **Nachweis der Befugnisse** gegenüber der verantwortlichen Leitung **verweigerten**. Sie erteilten auch externe Aufträge, gaben Weisungen, führten Versammlungen mit der Leitung sowie dem gesamten Personal durch, **nahmen Einsicht in vertrauliche Daten** von Mitarbeitern und des Betriebes und gaben diese gar an **Dritte weiter** usw.. Ihre Aktivitäten **beeinträchtigten** lange die **Qualität der Pflege** und **schadeten nachhaltig der Wirtschaftlichkeit** und dem **Ruf** des Betriebes, der katholischen Gemeinde sowie der katholischen Kirche.
- U. a. **Mobbing, Verleumdungen, Beleidigungen, absurde Weisungen sowie Disziplinarmaßnahmen** und sogar unredliche **Ausgrenzungen** von betrieblichen Veranstaltungen **gegenüber** der langjährigen **verantwortlichen Heimleitung**, so dass diese **erkrankte** (betraf auch weitere MitarbeiterInnen). Diese **Heimleitung hatte das Pflegeheim vor der Schließung bewahrt** und in deren Verantwortung wurde das Pflegeheim **zu einem modernen Pflegeheim umgebaut** und mit **Neubauten ergänzt**, so dass **120 Heimplätze** und über **70 zukunftssichere Arbeitsplätze** entstanden.

• Die **stets informierten übergeordneten Verantwortungsstäger** prüften die sich zuspitzende Situation und **sagten monatelang ihre korrigierende Hilfe zu**, jedoch **brachen** sie **ihr gegebenes Wort** und **wurden zu Tätern**. (= **Verrat**)
Wessen „Jünger“ sind **diese übergeordneten Verantwortungsstäger** !?
Mit welcher **Bibelstelle** kann dieses **Verhalten** gerechtfertigt werden !?

„Daran werden alle erkennen, daß ihr **meine Jünger** seid: **wenn ihr einander liebt.**“ (Joh. 13,35)

- **unredliche haltlose Verweise** und **Abmahnungen** von **Personen ohne Befugnisse** (=Hochstapler ohne fachliche Kompetenzen); • **unredliche fristlose Kündigung** des Arbeitsverhältnisses; • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pastoralen ZukunftsGespräch im Bistum Magdeburg; • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand der Katholischen Gemeinde; • **unredliche Verleumdungsklage** der Täter gegen das Opfer; • **unredliche Androhung** strafrechtlicher Konsequenzen der Täter gegen das Opfer; • **unredliche interne und öffentliche Verleumdung** der Opfer; • **Täuschung** der Justiz; • **unredliche Urteile ohne Rechtsgrundlage**; • **jahrelange Verweigerung** der **Benennung nachvollziehbarer Rechtsgrundlagen** sowie der **Aufarbeitung der Fakten**, trotz steter Aufforderung; • **Ignoranz** von **Hilferufen** und **hunderter Schreiben** mehrerer Personen; • **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. D.h., „... am Unterschied von **Fakt und Lüge**“ wird **nicht festgehalten** ! (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017) **Daraus folgt: Gefährdung der Demokratie !**; • **unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien** in **STAAT** und **KIRCHE**; • **Verweigerung** der **Umkehr** bzw. der Korrektur von **Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**; • jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum **fairen Dialog** und zur **Barmherzigkeit**; usw.

Warum und wie konnte es, auch in **systematischer gegenseitiger Ergänzung** **verschiedener Täter** bzw. **Tätergruppen**, **dazu kommen** !?

Über **20 Jahre Mobbing** sollten auch für das „**Liebesverständnis**“ des **Bischofs** für das **Bistum Magdeburg** eine **nicht zu akzeptierende verabscheuungswürdige Untat** sein (=Verbrechen).

Wer ein **Verbrechen** begeht, der ist ein **Verbrecher**.

Organisierte Kriminalität !?

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1, 22-“: „Hör das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12, 7: „Barmerzigkeit will ich, nicht Opfer.“

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz,
- Gewissensforschung,
- Reue,
- Bekenntnis und
- Wiedergutmachung

ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

www.mobbingabsurd.de

Wollen wir im STAAT und/oder in der KIRCHE ein System in welchem mehr Macht bzw. mehr Verantwortung bedeutet, dass die Person mehr Möglichkeiten

© copyright Dietmar Deibele

zur „**legalen**“ Täuschung erhält ?
(mit **Sonder-Rechts-Status** und/oder mit **unredlichen Privilegien**)

Motto:
Wer lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.

Freya Klier sagt zu derartiger **Dekadenz:**
„Es muß nur demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“

oder

zum **Dienen** erhält ?
(entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip**)

Motto: (Papst Franziskus am 20.09.2015)
„Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.“

Das **Subsidiaritätsprinzip** beschreibt das **helfende Begleiten** der **Verantwortlichen** von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen (**Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungs-**pflichten).

Grundsatzfrage:
Will die Institution „Katholische Kirche“

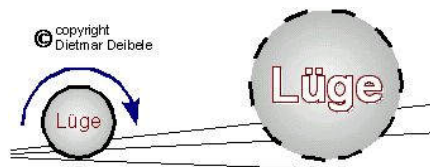
© copyright Dietmar Deibele

eine **KIRCHE** der **Täter** für die **Täter** sein?
(mit **Missbrauch** im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben)

oder

eine **KIRCHE** der christlichen **Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe** sein ?
(mit der **Nachfolge** von **Jesus Christus** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT & TAT** im konkreten **eigenem Leben**)

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.
Bitte handeln Sie.
Bitte verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend Ihrer **WORTE, wie Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Deibeke

Dipl.-Ing. Dietmar Deibeke

Alte Trift 1

06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne

Tel. 03 49 75 / 20 6 77

Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibeke](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibeke](#)

siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl